

# „Wir müssen handeln“

Die Grünen waren das Feindbilder Bauernproteste. In der Wedemark sitzen beide Seiten an einem Tisch



Die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (Grüne) und der landwirtschaftspolitische Sprecher der Grünen im EU-Parlament Martin Häusling treffen Landwirtinnen und Landwirte auf dem Hof von Martin Schönhoff in Hellendorf in der Wedemark. Foto: Max Baumgart

**HELLENDORF (MB).** Frische Erdbeeren stehen auf dem Tisch, doch zum Genießen sind die Gäste nicht auf den Hof von Familie Schönhoff in Hellendorf gekommen. Die Diskussion ist angeregt. „Die Politik in der Stadt ist zu weit von unseren Problemen hier entfernt. Sie wissen gar nicht mehr, was hier passiert“, sagt ein Mann vorwurfsvoll - räumt aber direkt ein, dass seine Formulierung überspitzt sei. 18 Frauen und Männern sitzen auf den Bierzeltsbänken. Die eine Hälfte Landwirtinnen und Landwirte aus der Wedemark, die andere Hälfte Politikerinnen und Politiker der Grünen.

„Nee, nee, nee“: Miriam Staudte fällt dem Landwirt ins Wort. Ihr Landwirtschaftsministerium hat den Abschuss von Wölfen erleichtert. Das ist eine Forderung der anwesenden Landwirte. Vor Kurzem hat das Oberverwaltungsgericht in Lüneburg hat den Vorstoß des Ministeriums aber gestoppt. Das Thema Wolf erhitzt bei dem Treffen die Gemüter. Das bekommt auch Martin Häusling, landwirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen im EU-Parlament, zu spüren.

Als die Anwesenden zu Beginn des Treffens unter dem Vordach einer Scheune stehen, um sich vor dem Regen zu schützen, der in dicken Tropfen vom Himmel herabstürzt und große Pfützen auf dem Hof hinterlässt, ist die Stimmung herzlich. Man begrüßt sich freundlich, zeigt sich erfreut über das Zusammenkommen und lobt das Gesprächsformat zwischen den Grünen und den Landwirten in der Wedemark, das in dieser Form aus den Bauernprotesten heraus entstanden ist. Zu Beginn der Diskussion - beim Thema Wasser - sind sich auch alle einig, es geht auch um die Wasserentnahme im Fuhrberger Feld. Doch als der Regen aufhört und der Himmel aufklart, zeigen sich die Gräben zwischen den Grünen und Landwirtinnen und Landwirten.

Die Grünen gelten vielen als Feindbild der Landwirtschaft, wie sich bei den Bauernprotesten Anfang des Jahres zeigte. Bei Kundgebungen und Traktorschleichfahrten hagelte er Kritik an der Ampelregierung, mancherorts waren Galgen zu sehen, an denen Ampeln hingen. Während der Proteste, die teilweise von

rechtsextremen Kräften vereinigt wurden, kam es auch zu persönlichen Anfeindungen und Angriffen gegen Politikerinnen und Politiker der Grünen. Traktoren blockierten im Januar eine Fähre in Nordfriesland: Demonstranten hatten Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck bei einer privaten Reise aufgelauret und ihn und die übrigen Passagiere daran gehindert, das Schiff zu verlassen. Im Dezember hatten 30 Traktoren laut hupend das Privathaus der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Staudte umzingelt. Beide Aktionen hatten scharfe Kritik nach sich gezogen.

In der Wedemark waren die Bauernproteste vergleichsweise ruhig geblieben. Während in Brüssel Autoreifen brannten, Gülle auf die Straßen gekippt wurde und die Polizei mit Wasserwerfern gegen die Protestierenden vorging, veranstalteten die Landwirtinnen und Landwirte in der Wedemark ein friedliches Mahnfeuer. Statt rechter Parolen und Drohungen gegen Politikerinnen und Politiker las man auf den Schildern an den Traktoren: „Landwirtschaft ist bunt, nicht braun.“

Agrarpolitik wird maßgeblich in Brüssel gemacht, viele Regulierungen und Vorgaben gelten in der ganzen Europäischen Union. Daher steht bei der Diskussion in Hellendorf der EU-Abgeordnete Häusling im Mittelpunkt. Aktuell reist er durch die Bundesrepublik. Er ist im Wahlkampf, auf dem sechsten Listenplatz der Grünen hofft er auf die Wiederwahl ins Europäische Parlament.

Als ein Landwirt behauptet, dass die Landwirtschaft mit dem Klimawandel schon umgehen könne, unterbricht Häusling energisch. Der Klimawandel sei die größte Bedrohung für die Landwirtschaft. Ein anderer Landwirt beklagt, dass Ideologie eine zu große Rolle in der Politik spiele. „Das hat mit fachlicher Kompetenz manchmal nicht viel zu tun.“ Sowohl die Ministerin als auch der EU-Abgeordnete kennen diesen Vorwurf. Die Reaktion folgt sofort: „Wir haben eine Artenschutzkrise, wir haben eine Klimakrise, es gibt ganz viel zu tun. Wir müssen handeln“, sagt Staudte. Das sei keine Ideologie.

Nach knapp zwei Stunden endet die Diskussion. Staudte und

Häusling müssen weiter zu anderen Terminen. Inhaltlich bleiben viele Punkte offen. Haben sich die Landwirtinnen und Landwirte denn gehört gefühlt? Gastgeber Martin Schönhoff reagiert ausweichend.

„Politiker reden gerne“, sagt er. Er dankt Marco Kurz vom Ortsverband der Grünen für seine Moderation. „Marco Kurz als Moderator hat gut dafür gesorgt, dass wir unsere Meinung losgeworden sind. Sonst wären

wir ein bisschen untergegangen.“ Kurz ist Vorsitzender des Ortsverbands der Grünen. „Solange man spricht, schlägt man sich nicht“, sagt er zu dem Treffen. Er möchte die Gespräche mit den Landwirtinnen und Landwirten fortführen. Nicht überall in Deutschland ist das vorstellbar. Teilweise sind die Gräben zu tief. Aber in der Wedemark teilen sich Grüne und Landwirte beim Streitgespräch immerhin frische Erdbeeren.

**MOSS**  
Delikatessen

Fränkisches  
Steinofenbrot

Immer frisch ab  
Donnerstagnachmittag

Dammstraße 10  
30938 Großburgwedel  
Tel. (05139) 49 09 + 23 45

**Mittagstisch:**

Mo Zwiebelsuppe mit Käsebaguette  
Di Rotbarschfilet „Finkenwerder Art“  
Mi Kassler in Blätterteig  
Do Rinderroulade „Hausfrauen Art“  
Fr Kikok-Hähnchengeschnetzeltes  
Sa Rindergulasch mit Paprika  
(unseren gesamten Wochenplan finden Sie unter [www.moss-delikatessen.de](http://www.moss-delikatessen.de))

**Fischers Fritz fängt diese Woche:**

**Schottisches Lachsforellenfilet**

100 g €  
**2,25**  
(ab Donnerstag, den 25.07.2024)

**XXXLutz**

**HESSE**

**UMBAU**

**IN GARBSEN**

**ABVERKAUF**

**BIS ZU**

**90%**

**AUF DEN UVP**

**AUCH AUF GROßE MARKEN**

z.B. **NEFF** **AEG**

**SIEMENS** **BOSCH**  
Technik fürs Leben

**Miele** **BORA**

**70** GESCHIRRSPÜLMASCHINEN

**150** KOCHFELDER

**40** DUNSTABZUGSHAUBEN

**20** WÄRMESCHUBLADEN

**100** BACKÖFEN

**60** KÜHLSCHRÄNKE

**10** KAFFEEVOLLAUTOMATEN

**SUCHEN NEUE BESITZER**

**XXXLutz Garbsen** | Robert-Hesse-Str. 3 | 30827 Garbsen | Tel. (030) 25549247-0 |  
Öffnungszeiten: Mo.– Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | [garbsen@xxxlutz.de](mailto:garbsen@xxxlutz.de)

Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/ Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BGSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.  
1) Nur solange der Vorrat reicht. Nur gültig auf gekennzeichnete Ausstellungsstücke.  
Gültig bis mindestens 27.07.2024.

MEIN MÖBELHAUS.  
MEIN ONLINE SHOP.

**XXXLutz**

**Schnell und einfach inserieren**

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:**  
Tel. (05 11) 518-2111 oder (05 11) 72 80 80